



**300 Teilnehmer beim Hachede-Triathlon**

LOKALSPORT · Seite 9

**Bücherstube muss Marktkauf verlassen**

BERGEDORF · Seite 13

**25. Ferkelturnier: So freuen sich Sieger**

GLINDE · Seite 16

**Schlaflabor: Die süßen Träume zurückerobert**

REINBEK · Seite 18

## „Ich will Kanzler aller Deutschen werden“

Steinmeier (SPD) bläst zur Aufholjagd

Berlin (dpa). Mit einer kämpferischen Rede hat SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier seine Partei auf eine Aufholjagd bis zur Bundestagswahl am 27. September eingeschwo-

ren. „Ich will Kanzler aller Deutschen werden“, rief er gestern beim Wahlparteitag in Berlin unter dem Jubel der Delegierten. Trotz des Debakels bei der Europawahl und schlechter Umfragewerte sei die Wahl noch nicht gelauten. „Das Ding ist offen. Wir werden es offen halten und gewinnen.“ Das SPD-„Regierungsprogramm“ wurde einstimmig verabschiedet. Darin verspricht die SPD, Familien und Geringverdiener zu entlasten, Reiche und Spitzenverdiener sollen zur Kasse gebeten werden.

Bericht, Kommentar S. 2



SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier. Foto: ap

## Deutsche Familie im Jemen entführt

Sanaa (dpa). Im Jemen ist eine deutsches Arztfamilie mit drei Kindern entführt worden. Die Gruppe, zu der auch zwei deutsche Krankenschwestern, ein Brite und eine Südkoreanerin gehören, wurde nach Angaben des Innenministeriums in Sanaa bei einem Ausflug von schiitischen Rebellen überfallen und verschleppt. Seite 3

## 5000 kamen zur Riesenparty auf Sylt

Westerland (Ino). Etwa 5000 jugendliche Partyfans – viele von ihnen aus Hamburg und Schleswig-Holstein – haben am Wochenende mit einer spontanen Strandfete in Westerland auf Sylt die Polizei auf Trab gehalten. Es floss reichlich Alkohol, und es gab eine ganze Reihe von Körperverletzungen und Sachbeschädigungen. Seite 4

## Gespannte Lage nach der Wahl im Iran

Teheran (dpa). Die Lage in Iran hat sich nach der Wiederwahl des erzkonservativen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad zugespitzt. Zehntausende Anhänger feierten gestern in Teheran seinen Sieg. Anhänger des unterlegenen Reformpolitikers Mir Hussein Mussawi protestierten zu Tausenden gegen den „Wahlbetrug“. Mussawi

selbst forderte, die Präsidentschaftswahl vom Freitag wegen Unregelmäßigkeiten zu annullieren. Beobachter in Teheran berichteten, mit Metallstangen bewaffnete Anhänger Ahmadinedschads machten in Teheran mit Motorrädern Jagd auf oppositionelle Demonstranten, in der Stadt seien zudem Schüsse zu hören. Seite 3

### ZITAT DES TAGES

„Jedes Problem, das man bewältigt, bringt einen in der Zukunft weiter. Und gibt auch neue Kraft.“

Steffi Graf, deutsche Tennisspielerin, die gestern ihren 40. Geburtstag feierte.

### WETTER



wolkig

### KONTAKT

Annahme für Kleinanzeigen  
ohne 040/333 91 100  
Rand Fax 040/333 91 103  
mit 040/725 66 - 0  
Rand Fax 040/725 66 - 249  
Redaktion 040/725 66 - 211  
Fax 040/725 66 - 219  
Abo – wenn Sie verreisen  
040/333 91 101  
Zustellung Ihrer Zeitung  
040/724 18 80  
Rund ums 040/725 66 - 0  
Abo Fax 040/725 66 - 279  
Zentrale 040/725 66 - 0



@ www.Bergedorfer-Zeitung.de  
www.Lauenburgische-Landeszeitung.de

# Golf rast in Menschenmenge – fünf Schwerverletzte

Schwerer Unfall auch in Lauenburg – Dort starb eine 31-Jährige

Zwei Todesopfer und zwölf teils schwer Verletzte – Bilanz eines schlimmen Wochenendes.

Von Timo Jann

Geesthacht/Lauenburg. Was für ein schreckliches Wochenende auf den Straßen im Lauenburgischen: Bei drei schweren Unfällen innerhalb von 24 Stunden gab es im Kreis Herzogtum Lauenburg übers Wochenende zwei Todesopfer und zwölf zum Teil lebensgefährlich Verletzte.

Ein besonders schlimmer Unfall ereignete sich am Sonnabend um 12 Uhr auf dem Geesthachter Wochenmarkt an der Trift. Ein 75-Jähriger raste mit seinem VW Golf zwischen den Marktständen durch. Bilanz: Fünf Menschen erlitten teils lebensgefährliche Verletzungen. Offenbar hatte sich der Senior am Steuer des Autos erschrocken, als er rückwärts rangierte und dabei einen geparkten Wagen rammte. Anschließend schaltete der 75-Jährige den Wahlhebel seines Automatikgetriebes auf „Drive“ und gab vorwärts Vollgas. Nach 50 Metern beendete ein Bäckerstand, in den der Golf raste, die Unfallfahrt.

Nach zahlreichen Notrufen wurde für die Einsatzkräfte von Rettungsdienst, Feuer und Polizei Großalarm ausgelöst. 80 Helfer eilten zur Trift, um die Verletzten zu versorgen. Besonders schlimm traf es eine 58-Jährige, die mit Verdacht auf einen Wirbelsäulenbruch ins Krankenhaus kam. Schwerste Kopfverletzungen erlitt ein 72-Jähriger. Den Unfallfahrer konnten die Polizisten aufgrund eines Schocks noch nicht vernehmen.

„So etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte Geesthachts stellvertretender Feuerwehrchef Olaf Wieck.



In einem Verkaufsanhänger der Bäckerei Zimmer endete die Unfallfahrt eines 75-Jährigen auf dem Geesthachter Wochenmarkt. Dabei wurden am Sonnabend fünf Menschen verletzt. Fotos: Jann



Großalarm für den Rettungsdienst. 80 Helfer waren in Geesthacht im Einsatz.



Einsatzkräfte an dem Toyota. Er war mehrere Meter tief von einer Brücke gestürzt.

Auch ein Unfall am Sonntag gegen 3 Uhr in Lauenburg verlangte den Rettern einiges ab: Eine 31-jährige Frau hatte beim Bahnhof mit ihrem Toyota das Geländer an der Auffahrt zur Brücke über den Elbe-Lübeck-Kanal durchbrochen. 20 Meter abseits der Straße und vier Meter tiefer landete der völlig zerstörte Wagen. Die Frau am Steu-

er starb. Ihr Sohn (7) und drei weitere Erwachsene, die mit im Auto saßen, wurden verletzt. Feuerwehrleute mussten die Leiche der Lauenburgerin mit hydraulischem Gerät bergen. Offenbar war ein Überholmanöver der Toyota-Fahrerin missglückt, sodass die 31-Jährige die Kontrolle über ihr Auto verlor. Die Polizei ermittelt.

Sonnabend hatte es bei Ratzeburg einen weiteren tödlichen Unfall gegeben. Der 18 Jahre alte Fahrer eines voll besetzten Renault Clio war von der Straße abgekommen und hatte sich mehrfach überschlagen. Ein 17-Jähriger wurde aus dem Auto geschleudert und von dem auf ihm landenden Wagen zerquetscht. S.19/22

## Sie haben Swing im Blut

Oberstufenchor und „Gyloh Voices“ im Finale

Lohbrügge (bz). So viel musikalisches Talent an einem Ort, Bergedorf braucht sich wirklich keine Sorgen über einen Mangel an guten Nachwuchssängerinnen und -sängern zu machen. In der zweiten Vorrunde unseres Superchor-Wettbewerbs traten diesmal insgesamt vier Chöre vor die Jury, um eine Eintrittskarte für das Finale im Haus im Park zu ergattern. Barbara Fischer, Andrea Wiese und Gregor Bator mussten aus unterschiedlichen Repertoires mit Pop- und Kirchenliedern, a capella und instrumental begleiteten Stücken die gelungensten Darbietungen auswählen. Sie entschieden sich für den Oberstufenchor des Hansa- und Luisen-Gymnasiums und für die „Gyloh Voices“. Seite 12



Der Oberstufenchor des Hansa- und Luisen-Gymnasiums hatte den Swing im Blut und überzeugte damit die Jury. Foto: Ohde

## „Lärmforum“: Nur wer laut ist, wird gehört

Bergedorf (bz). Wer sich an der Suche nach den lautesten Ecken im Bezirk und nach Wegen zur Lärminderung – etwa durch weitere Schutzwände – beteiligen möchte, sollte kommenden Donnerstag das „Bergedorfer Lärmforum“ im Lichtwarkhaus (Holzhude) besuchen. Das Bezirksamt hofft auf viele aktive Teilnehmer, um Akzente setzen zu können.

Schließlich ist der Bezirk nicht gerade der lauteste in der Hansestadt: Etwa 40 Prozent der Gesamtfläche, von Altengamme im Osten, Zollenspieker im Süden, Ochsenwerder im Westen und Reitbrook im Norden, sind als „besonders ruhiges Gebiet im ländlichen Raum“ eingestuft – als einzige Region Hamburgs. Seite 15